

Wiesbadener Tagblatt.

67. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Tages-Preis:
durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die
Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide
Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

17,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen
15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. —
Reclamen die Zeile für 100 Mal 50 Pfg.,
für 200 Mal 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingelegter Anzeigen gar nicht berücksichtigend. Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 583.

Preisnehmer No. 52.

Donnerstag, den 14. Dezember.

Preisnehmer No. 52.

1899.

Morgen-Ausgabe.

Der Krieg in Südafrika.

Schwarz und Weiß in Südafrika. Die Gefandtschaft der Südafrikanischen Republik in Berlin hat ihre frühere Erklärung wiederholt, daß die Engländer in Südafrika Eingeborene gegen die Buren verwenden; dazu sind ihr von der Regierung in Pretoria folgende Thatsachen zur Kenntnis gebracht worden: Am 26. Oktober land in der Nähe von Paarl ein Gefecht statt zwischen Abteilungen von Transvaal-Bürgern, die dort lagerten, und britischen Truppen von Paarl, welche durch hundert bewaffnete Buren verstärkt waren. Einer dieser Buren wurde verwundet und von den Bürgern gefangen genommen. Ferner haben bewaffnete Eingeborene unter Führung von englischen Offizieren bei Abodest-Drift gekämpft. Weiter besetzt die Regierung Mittelstadt,

Recht, welche die Buren umfassen, entspricht genau der Größe der betreffenden Gemeindegrenzen. So haben hier 4 Millionen Eingeborene den nur 730,000 Buren gegenüber, jedoch, wenn die letzteren mit den Waffen in der Hand gegenüberstehen, nicht nur für die Buren, sondern für alle Weissen die ernstesten Gefahren heraufbeschworen werden.

Londen, 12. Dezember. Das Reichsamt meldet aus Pretoria vom 12. d. d. Eine englische Brigade unter General Buller, bestehend aus englischen, schottischen, irischen und walisischen Regimenter, ging mit mehreren Marine-Beschützen vor und besaß eine feste Stellung drei Meilen von Colenso, ohne auf Widerstand zu stoßen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 14. Dezember.

— **Geschichtskalender.** 14. Dezember, 1870: Kapitulation der Festung Metz. 1861: † Heinrich Rühmer zu Hannover, Komponist. 1861: † Prinz Albert, Gemahl Victorias, Königin von Großbritannien. 1849: † Konradt Kreyer zu Altona, Lehrer und Dramatiker. 1801: † Christian Dietrich Schütz zu Detmold, dramatischer Dichter. 1799: † George Washington zu Mount Vernon, der Gründer der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten. 1788: † Emanuel Bach zu Hamburg, Sohn Sebastian Bachs (* 14. März 1714 zu Weimar). 1702: Christoph August Tieck zu Gardelegen, deutscher Dichter.

— **Volksvorlesungen.** Am nächsten Freitag wird Herr Direktor De Haugher seine Vorlesung über „Die Aufgaben und Ziele des Menschenlebens“ halten. In diesen Vorlesungen sollen die praktischen Seiten dieser Frage erörtert, zu den modernen Weltanschauungen Stellung genommen werden. Wir empfehlen diesen Vortrag, der wie gewöhnlich im Saal der Oberrealschule, Orientstraße 7, Abends 8 1/2 Uhr, stattfindet, zu zahlreichem Besuch. Der Eintritt ist für Männer und Frauen frei.

— **Neuer die Berechnung des Einkommens aus Wohngebäuden** erläßt der Vorsitzende der Einkommensteuer-Berathungs-Kommission für den Stadtkreis Wiesbaden in den heutigen „Wiesbadener Anzeigen“ das Wiesbadener Tagblatt eine wichtige Bekanntmachung, auf welche wir die Aufmerksamkeit der Interessenten hierdurch besonders hinlenken möchten.

— **Erfränkungen und Erstickungen** mancherlei Art sind regelmäßige Begleiterscheinungen der strengen Kälte, wie wir sie gegenwärtig haben. Freilich im schlimmsten Sinne kommen die Erfränkungen heute seltener vor als in früheren Zeiten, in denen die Menschen nicht so sehr zusammenkamen, als anheute, und die Lebensbedingungen in Bezug auf Nahrung und Kleidung ungünstiger waren. Hier und da fällt nun noch ein einfacher Wanderer dem grimmigen Froste zum Opfer, wenn er, um ein wenig auszurufen, sich neben sein Bündel niederlegt. Bald überfällt ihn ein Erstickungsanfall und ein Schicksal, das er nicht widerstehen kann; er stirbt, und zwar, wie aus dem Schicksal durch die Erfränkungen zum Leben Gewachte berichten, unter den freundlichsten Umständen. Doch der Schlaf ist nur kurz; das Leben ist erloschen. Da dem Tod durch Erfranken fast immer ein Scheitern vorausgeht, so sind an dem Verunglückten Verwundungen zur Wiederbelebung anzustellen. Man entfesse ihn im ungeheuren Raum, wobei ihn mit Schnee, oder lege ihn in eine Schiene mit kaltem Wasser. Alsdann reibt man den Körper des Erfrankten tüchtig mit Schnee oder nassem Tuche ab, wobei man sich hüten muß, die kalten Glieder zu verletzen oder gar zu brechen. Hat sich inzwischen ein Arzt oder ein anderer Sachverständiger eingefunden, der mit Athembewegungen zu helfen weiß, so setzt man sich an die entsetzliche Arbeit zurück. Rufe so schnell, aber häufiger als diese kühnen Fälle sind Erfränkungen einzelner Körpertheile, besonders der Hände, vornehmlich der Hände, wie Nase, Ohren, Fingerjoints sehr viel häufiger. Die geringe Circulation des Blutes vermag dieselbe nicht zu erzeugen und so sind diese Organe am leichtesten den üblen Folgen des Frostes ausgesetzt. Trotzdem zeigen sich ausserdem häufig an denjenigen Stellen unseres Körpers, an welchen der Hautkontakt durch ein einzelnes Glied — Schuhe und Handschuhe — getrennt ist. In Folge dieser, welche leider die liebe Göttheit oft genug vergisst, können darum im Winter ganz besonders verhängnisvoll werden. Aber auch auf unsere inneren Organe, wie Nieren, Lungen, Brust, Leber, Milz, Darm und Lunge wirkt die kalte Kälte gar leicht unheilbringend ein. Man vermeide es, diese Organe übermäßig zu erhitzen, wie es beim Schmoren und Gekochten nur zu oft geschieht. In

diesem Zustand sind sie durch einen einzigen Anstoß oft für viele Wochen verlohren. Dasselbe Gefahr ist vorhanden, wenn wir unsere Bekleidung bei zu heisser Kälte überziehen; je niedriger wir die Temperatur halten, desto weniger schadet uns die Kälte im Freien; will man aber gern etwas mehr als sonst einziehen, so besorge man das lieber an seinem inneren Menschen: reichlicher Aufnahme von Nahrung, besonders an Fett und Kohlenhydraten, thun bei der Kälte gute Dienste.

— **Thaler muß herbei!** Das kleine, flimmernde Goldstück, das von Siebel, der Reichsbank, erfährt eine getragene Variation, denn auch der Thaler muß jetzt daran glauben. Nachdem er seinen Beruf des Währungsrechts erfüllt hat, ist es hohe Zeit geworden, daß er zur ewigen Ruhe eingeht. Man kann nicht einmal wehmüthig sagen: „Ist noch so jung, jung, jung!“, denn er erreicht sich schon selbst unter europäischen Münzorten nahezu patrilialisch erscheinenden Alters. Können wir in der Zeit der hohen Silberpreise unsere Thalerstücke losgeschaffen, so wären wir, wie ein Kaiserlicher Beamter, der heute um 100 bis 150 Millionen Mark reicher, so leicht um nichts Anderes übrig, als die Thaler, die nicht als Scheidemünzen geprägt sind, aber doch als Scheidemünzen umlaufen, einzusammeln, sie in Markstücke mit geringem Silbergehalt umzuwandeln und mit dem auf diese Weise gewonnenen kleinen „Schilling“ an Silber unser Volkswesen zu bereichern und Geld anzuschaffen. Der Thaler war niemals in vollem Sinne Scheidemünze, sondern er erwachte den Lauf des leichten Goldstückes durch Deutschland und machte durch ein zu langes Umlaufen unsere Währung zu einer „Hilfsmünze“. Er wurde von der Bevölkerung zu Danken der Reichsbank in immer härteren Maß abgetrieben; denn kein etwas lauter Silberarbeiter möchte ihn nicht werthvoller, halte er jetzt doch noch einen realen Goldwerth von 1 Mk. 33 Pfg., während der eingetragene Markwerth immerhin 1 Mk. 24 Pfg. betrug. Erst jetzt wird er somit in „Scheidemünze“ verwandelt, und das sogar in wörtlicher Sinne, da wir ihm für immer Schicksal sagen müssen, weil er als selbstständige Münze endgültig von uns scheidet. Der Bestand an silbernen Scheidemünzen soll von 10 auf 14 Mk. für den Kopf der Bevölkerung erhöht werden. Aber auch das ist nur eine Verschiebung der Begriffe, da wir mit Einschluß der Thaler eben schon bisher nahezu 14 Mk. für den Kopf im Umlauf hatten. Diejenigen Reichsbürger, die sich schon darauf gefreut hatten, am 1. Mai reicher zu werden, werden also ihre Erwartungen wieder herabstimmen müssen. Lieber als unsern Besitz an Scheidemünzen selber so gering, wie Staatssekreter Freiherr v. Tscherning mittheilt, täglich 60,000 Pfennig in Kupfer (600 Mk.) durch Unachtsamkeit verloren gehen. Das ergiebt jährlich einen Verlust von nahe an 200,000 Mk. Nach der von der Regierung vorgelegten Skizze zum Münzgesetz, die nach einer überaus eingehenden Untersuchung im Reichstag an eine Kommission vertrieben wurde, sollen demnach die besonders vom Verkehr in Norddeutschland mit Entschiedenheit abgelehnten goldenen Fünfmärkchen, sowie die Fünfpfennigstücke von Silber und Nickel zu gänzlichem Einschlag gelangen. Staatssekreter v. Tscherning verweist dabei den Entwurf zu einem Fünfpfennigstück auf die Fünftel des Pfennigs hin, was aber nicht die beabsichtigten Fünftel, sondern die halben Pfennige, die gerade dann, wenn man nicht Zeit hat, ihre Unmöglichkeit zu sehen oder ihren gerillten Rand zu betrachten, einem an Stelle von Fünfpfennigstücken zwischen die Finger gleiten, endlich einem durchgehenden Korrosionsverfahren unterzogen werden sollen. Es ist sehr ersichtlich. Die sollen kleinen und nicht werden, endlich durch einen besonders ungünstigen Rand in Zukunft wirksamer als bisher vor Verwechselungen mit dem Nickelgelde geschützt werden. (Deutsche Warte.)

— **Wider die Engländerei in der deutschen Sprache.** Auf eine unserer Unterposten drohende Gefahr weist ein soeben erschienenes Schriftchen hin, das wir der Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen, ein auf der diesjährigen Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins gehaltenen Vortrag. Die Engländerei in der deutschen Sprache von Prof. Dr. S. Dünker. Der Verfasser zeigt, in welchem Umfang sich in neuerer Zeit die aus dem Englischen entlehnten Fremdwörter vermehrt haben. Während man vor 100 Jahren nur 12 englische Wörter im Deutschen zählte, ist jetzt ihre Zahl außerordentlich groß, und sie werden von Jahr zu Jahr immer mehr. Diese Fremdwörter, die sich nicht völlig eingebürgert haben, zum Beispiel Ausdrücke wie: unfair, allright, fashionable, gentelmannlike, abocking u. s. w. Sogar leicht zu überhebende Ausdrücke, wie Selbst-madman für selbstgemachter Mann, Selbst-government für Selbstregierung, List für List, Meeting für Versammlung, werden und in englischer Sprache geboten. Nach Erganzungen deutschen Gewerbes werden auf deutschem Boden unter englischen Namen verkauft, wie die des



daß eine Bewaffnung von Eingeborenen durch die Engländer im Kolonial-Krieg und in Jamaika-Land stattgefunden hat. Sodann hat sich unter den Papieren der von Dundee geschickten englischen Offiziere ein Telegramm gefunden, welches von dem Oberbefehlshaber an den kommandierenden General in Gleno-Camp erlassen ist und lautet in Uebersetzung: „An Antwort auf Nr. 103 befrichte ich seine Excellenz, die Botschaft zu gemessen. Wünschen Sie, daß Sie ihre eigenen Pferde mitbringen? Dann sollte man ihnen 2 Schilling den Tag bieten. Bitte, sofort zu antworten.“ Diese Thaten des leuten naturgemäß den Blick auf das Verhältnis der Eingeborenen zu unseren weißen Bevölkerung. Unter bestehendes Bild steht darüber eine sehr ansehnliche Darstellung. Die Größe der beiden

George Washington.

Vor hundert Jahren, am 14. Dezember 1799, starb auf seinem Landgut Mount Vernon in Virginia als Privatmann George Washington.

Am 22. Februar 1732 in der Grafschaft Westmoreland in Virginia als Sohn eines wohlhabenden Pflanzers geboren, genies George Washington eine strenge pädagogische Erziehung und dankte in seiner Jugendzeit wohl selbst in den künftigen Tugenden nicht an künftige Größe. Auf derartige Pläne sollte nichts in seiner Erziehung. Mit Rückblicken trieb er die Mathematik, bildete sich zum Ingenieur aus, widmete sich aber später ganz dem Ackerbau auf seinem Gute Mount Vernon. Er besaß zwar ererbte Vermögen, verdiente es aber vorzugsweise dem Fleiße und der geschickten Exploitation, daß er einer der reichsten und angesehensten Gutbesitzer in Virginia wurde. — In die Unabhängigkeit trat Washington zuerst im Jahre 1755, als man ihm ein militärisches Kommando übertrug. So war in dem Kolonialkriege zwischen Frankreich und England. Auswärtige Berührung erlangte sich der junge Milizen-Offizier damals nicht, denn er war als Unteroffizier des Generals Braddock in dessen unglückliche Unternehmung gegen das Fort Duquesne verwickelt und theilte dessen Niederlage.

Von größerer Bedeutung für die Laufbahn Washingtons war, daß seine Mitbürger ihn im Jahr 1770 in die gesetzgebende Versammlung von Virginia wählten, wo er sich weniger durch rühmliche Begabung, als durch seinen Charakter und durch die Festigkeit

seines Charakters auszeichnete und das Vertrauen der Mitbürger gewann. Man wußte aber damals schon, daß man Männer brauchen würde, auf deren Tugenden, Unerschütterlichkeit und Muth man bauen konnte. Washington trat mit aller Energie für das Selbstbestimmungsrecht der Kolonien ein, und die Mitbürger wählten ihn als den Mann ihres Vertrauens zum Deputierten für den Kontinental-Kongress, welcher im September 1774 zu Philadelphia eröffnet wurde.

Als die Feindseligkeiten zwischen den Amerikanern und den Engländern bei Lexington begannen hatten, beschloß der Kongress die Errichtung eines stehenden Heeres, und Washington wurde einstimmig zu dessen Ober-General ernannt. Doch er zu diesem hohen großen militärischen Cautel nicht mitwachte, war selbstverhätlich, aber als Organisator täuschte der Oberbefehlshaber die auf ihm gesetzten Hoffnungen durchaus nicht. Er fand die etwa 14,000 Mann starke Miliz, aus den Kontingenten aller Kolonien zusammengelesen, ohne Waffen und Munition vor, ohne Organisation, Disziplin und Ausbildung. Daß das Heer schlaff und branfbar wurde, war hauptsächlich Washingtons Versehen. Er legte eine Geistesänderung durch, welche es verband, die die Truppen, deren nothdürftige Ausbildung kaum erreicht worden, mitten aus dem Feldzuge nach Ablauf ihrer Dienstzeit sofort in die Heimath entlassen und durch Rekruten ersetzt wurden. Wenn man ihm aber den Vorwurf machte, daß er sich nicht nur auf die Defensiv beschränkte, so hat der Erfolg dieser letzten Selbstbehauptung Recht gegeben. Wie ein ruhiger Anführer führte Washington den Krieg zum Heile seines Vaterlandes.

Nachdem 1783 im Frieden von Versailles die Unabhängigkeit

der Amerikaner anerkannt worden war, zeigten sich die Gefahren noch nicht beseitigt. Da der amerikanische Kongress die verlorene Herrschaft für die Kämpfer nicht zu tragen schien, griff eine tiefe Verstimmlung im Heer Platz und die Soldaten wollten ihren geliebten Feldherren den Vorstoß, sich als Marschall an die Spitze des Staats zu stellen. Washington wies diese Anwesenheit energisch zurück. Er war das Schwert des Kongresses gewesen, mehr wollte er nicht sein. Er hätte mehr sein können. Alle Anwesenheiten Washingtons bezeichnen die Truppen als in Dienste Gottes gestellt. Wie früher die Republikaner Englands betrachteten auch die Amerikaner ihren Kampf als einen Krieg Gottes. Diesen Glauben benutzte, hätte Washington leicht sich zum Herrscher aufsteigen können. Er hat das nicht gewollt, aber seine Resignation war die freie Bestätigung seines Lebens.

Washington zog sich als Privatmann auf sein Landgut zurück. Einmal hat man ihn zum Präsidenten gewählt, auch an dem 1787 berufenen Verfassungskongress nahm Washington als Mitglied der Föderalistenpartei Theil, er schloß einen vortheilhaften Handelsvertrag mit England ab und befestigte dadurch das Friedens- und Verbindungs-Netz, 1797 legte er sein Amt nieder, auf eine Wiederwahl ausdrücklich verzichtend. In Mount Vernon ist er 1799 als Privatmann gestorben. — Friedrich der Große schrieb auf den Ehrenbogen, welchen er nach Beendigung des Freiheitskrieges als Geschenk an Washington sandte, die Worte: „Der älteste Feldherr des größten.“ So wurde der große Re, publikaner von einem großen Kriegshelden auch als Kriegsheld anerkannt. Dr. K. Sch.

„Annen Reichste Kohlen- und Eisen-Compagnie“ in Austria. British group, „Compagnie“ in England. „Annen Reichste Kohlen- und Eisen-Compagnie“ in Austria. British group, „Compagnie“ in England. „Annen Reichste Kohlen- und Eisen-Compagnie“ in Austria. British group, „Compagnie“ in England.

Das hiesige Geschick und das neue Handels-Verhältnis. Unter diesem Titel hat die Redaktion der „Berliner Vorlesung“ in ihrer vierten und umgearbeiteten Ausgabe eine Reihe der in letzter Zeit in der Zeitung veröffentlichten redaktionellen Nachrichten über die Handels-Verhältnisse in Ostasien zusammengestellt.

Kleines Notizen. Betendauerlicher Schuss wurde erteilt. In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurde in der Nähe von ...

Aus der Umgebung. In Orlan wurde der selbige ...

Bekannt der direkten Gemeinderats-Entscheidung. In ...

Δ Mainz, 18. Dezember. Kleinpegel: 0 m 14 cm ...

Kleine Chronik.

Aus Kiel, 18. Dezember. Wie gemeldet: Die ...

Aus Hamburg, 18. Dezember. Wie berichtet: Infolge ...

Gerichtssaal.

4. Wiesbaden, 18. Dezember. (Strafkammer.) ...

besen auf. Der Beschlagnahmende des Nebenklägers ...

Geschäftliches.

Heinrich Schaefer, 11. Webergasse 11. Rein leinene Kragen ...

Schöner noch als im Vorjahre sind die diesjährigen Weihnachtskarten ...

Die Morgen-Ausgabe enthält 5 Seilagen, darunter die Sonderbeilage „Wichtige Angelegenheiten des Wiesbadener Tagblatt“ Nr. 11.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Die Mitteldienstliche Bankenkredit-Anstalt in ...

Die Petroleumpreise haben in der jüngsten Woche ...

Wettverein für weibliche Angestellte. Aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens hat der Kaufmännische Wettverein für weibliche Angestellte in Berlin eine Festschrift herausgegeben.

Esche hervor, dass trotz des unverhältnissmäßig hohen Andrangs der Frauen zum kaufmännischen Beruf, Dank der Thätigkeit des ...

Konkursstatistik. Nach der vollständigen Mittheilung der Kaiserlichen Statistischen Anstalt zur Konkursstatistik gelangten im dritten Vierteljahr 1899 im Deutschen Reich 525 neue Konkurse zur Zählung.

Von den 1895 neuen und den 1896 beendeten Konkursverfahren betrafen: Physische Personen 1429, 1409; Nachlass 123, 153; Handelsgesellschaften 64, 70; Gewerkschaften 4, 0; andere Gemeindeglieder 18, 8.

Salzstatistik für das Jahr 1898. Die im vierten Vierteljahr für die Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1899, veröffentlichte Salzstatistik ergibt, dass während des Rechnungsjahrs 1898 im deutschen Zollgebiet an Steinsalz als Rohmaterial 174,714 t (im Vorjahre 562,832 t), an Steinsalz 562,832 t gegenüber 540,287 t im Rechnungsjahre 1897 gewonnen worden sind.

Dividendenübersicht. „Dortmunder Unionbrauerei“. Der Aufsichtsrath beschließt, für 1898/99 eine Dividende von 18 v. H. wie im Vorjahre vorzuschlagen.

Goldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effecten- und Geldbörse vom 13. d. M. Der Goldpreis ...

Frankf. Bank-Disconto 6 $\frac{1}{2}$ %.

[illegible]

mache ich auf meine **ausserordentlich reichhaltige Aus-**
wahl der einfachsten wie der feinsten
Verloosungs-Gegenstände
 besonders aufmerksam. — **Bekannt billigste Preise.**
Nietschmann N., Kirchgasse 29.

Trauringe

in grösster Auswahl.
Ankauf von Juwelen,
Gold und Silber.

Gold- und Silberwaaren.

Wilhelm Engel, Juwelier, Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.

15248

Seiden-Haus M. Marchand.

Langgasse 23.

Bis Weihnachten

verkaufe ich **sämmtliche**

Seidenstoffe

zu ganz enorm billigen Preisen.

Einzelne Roben und Blousen spottbillig.

16564

Fisch-Essbestecke

sind für die feine Tafel unentbehrlich, ich empfehle solche in reichster Auswahl zu billigsten Preisen als

wirklich praktisches

Weihnachts-Geschenk.

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik,

Grossherz. Luxemburg. Hoflieferant,

Telephon 462,

Langgasse 40.

15970

Unentbehrlich
für
jeden Herrn.

Kragenschoner

mit Federmechanik

gleichzeitig
Halswärmer.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

16355

Ich finde und habe immer gefunden, dass sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem Geschenk eignet. Man liest es oft, man kehrt oft dazu zurück; man nützt sich ihm, aber in ausgewählten Momenten, braucht es nicht wie eine Tasse, ein Glas, einen Hausrath in jedem gleichgültigen Moment des Lebens und erinnert sich so immer des Freundes im Augenblick eines würdigen Genusses.
W. v. Humboldt.

Man verlange gratis und franco meine Cataloge.
Man besuche meine Anzeige im Tagblatt von morgen früh Seite 3.

Buchhandlung **Heinrich Staadt,**
Bahnhofstrasse 6.

16431

Photographie-Kasten

aus Eichenholz mit Metallbeschlag
von 3 Mk. bis 26 Mk.

14895

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Niederlage Kaufmann (der Koch- u. Conditoren-
Büchse in allen Zeiten lagernd. 15037

Conti extra zu bedeutend reduzierten Preisen.
G. H. Lugenbühl, Marktstrasse 19,
Gde Grabenstraße 1.

Von jetzt bis Weihnachten

verkaufe

zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacié, 4-knöpfl., Paar 1.50, 2.—, 2.50, 2.75 und 3 Mk.

Damen-Glacié, 4-knöpfl., garantiert Ziegenleder, Paar 3.50 Mk., 3 Paare 10.— Mk.

Kinder-Glacié mit und ohne Futter in allen Grössen.

Damen- u. Herren-Glacié mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Pelzbesatz und Mechanik Paar 3.50 Mk. und höher.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1.90 an.

Herren-Glacié mit Raupen u. Druck-Verschluss, Paar 2 Mk., 2.50 und höher.

Juchtenleder-Handschuhe für Herren und Damen.

Auch werden zu billigen Preisen verkauft:

Ball-Handschuhe, Winter-Handschuhe mit u. ohne Futter, **Astrachan-Handschuhe,**

Glacié mit Futter, Tricot, Leder-Imitation, Ringwood-, Militär-, Wildleder-, Reit-

u. Fahr-Handschuhe, Kragenschoner, Hemden, Vorhemden, Kragen und

Manschetten, Cachenez, Gürtel, Strumpfbänder, Kragen- und Manschettenknöpfe etc.

Schöne Weihnachts-Cartons für Handschuhe gratis. 16051

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,

Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in

Cravatten u. Hosenträgern.

Jos. Herbst,

Messerschmied,

Friedrichstrasse 8, — Friedrichstrasse 8,
empfiehlt zu passenden

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lager in:

Taschenmesser aller Art,

Jagdmesser,

Rasirmesser, Specialität,

Rasir-Apparate, versch.

Systeme,

Rasir-Garnituren,

Tranchirbestecke,

Tischbestecke,

Desserbestecke,

versilberte Bestecke,

Scheeren aller Art,

Scheeren-Etuis,

Obstmesser mit Nickel-

stahlklingen,

Messerputzmaschinen,

Fleisch-, Brodmaschinen

etc. etc. etc.

in nur bester Qualität
zu billigsten Preisen.

16556

Portemonnaies

in Krokodilleder, Schlangenleder, Renntierleder, Schweinsleder, deutschem und englischem Saffian, Seehundleder, deutsch. u. russischem Juchtenleder, Rindleder, sowie in allen existirenden Phantasielebern, in den bekannten, vorzüglichen und äusserst haltbaren Qualitäten und in ca. 100 verschiedenen Formen von 1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten mit echten Silber- und Goldbeschlägen.

Cigarren-, Cigaretten-, Brief- und Visitenkartentaschen in einer nie dagewesenen Auswahl und in enorm billigen Preislagen.

Cigarrentaschen von gediegener und sorgfältiger Arbeit und gutem Leder 2 Mk., 2.50 Mk., 3 Mk., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 10 Mk. bis zu den hochfeinsten Qualitäten mit Silber- und Goldbeschlägen.

Cigaretten- und Brieftaschen desgleichen. — **Visitenkartentaschen** in den feinsten Ledersorten, 1.50 Mk., 2 Mk., 2.50 Mk. u. s. w.

Einige Hundert Stück Visitenkartentaschen mit Kalender für das Jahr 1900 per Stück 75 Pf. und 1 Mk.

Rosener's Universal-Portemonnaie, hochelegant — praktisch — unverwundlich, 3-jährige Garantie für Haltbarkeit. Preis per Stück 4.50 Mk.

Rosener's Universal-Portemonnaie ist das gediegenste und billigste Portemonnaie der Welt.

Eine Parthie zurückgesetzter Portemonnaies, Cigarren- u. Cigaretten-Taschen.

Brief- und Visitenkartentaschen zu ganz beispiellos billigen Preisen.

In allen hier bezeichneten Lederwaaren bieten Rosener's Magazine die grösste Auswahl am hiesigen Platze. Auf Wunsch wird in den gekauften Lederwaaren der Name des Empfängers in Golddruck — unentgeltlich — eingeprägt.

16726

Ed. Rosener, Wiesbaden, Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42.

Telephon 585.

Telephon 585.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

(49. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Haßende Liebe.

Roman von Daniel Lesneur.

„Nein, mein Fräulein, Ihre Frau Schwester ist nicht ausgefahren“, antwortete Robert scherzend. „Ich habe meine Gründe, um mich heute nicht in meinem eigenen Wagen zu gehen.“

Diese Vorsichtsmaßregel beharrte Alice vollends in dem Gedanken, daß sie einem geheimnißvollen und romantischen Abenteuer entgegenging.

„Fahren Sie über den Park Monceau bis zum Stern“, sagte Dalgrand zum Kutscher. „Von dort aus über die Champs Élysées zum Bahnhofe Saint-Lazare.“

„Das ist also eine hygienische Spazierfahrt?“, fragte Alice lächelnd.

„Ja wohl, Schwesterchen,“ ließ er sich zu einer Erklärung herbei.

„Unser Ziel ist der Bahnhof, aber wir kommen viel zu früh. Ich habe mich beeilt, denn ich fürchtete, Dich nach zwei Uhr nicht mehr zu treffen.“

Der Kutscher trieb sein Pferd nicht an, nichtsdestoweniger ließ Robert ihn noch einen Ummweg machen.

„Trotzdem werden wir noch zu warten haben“, sagte er zu seiner Schwägerin.

„Werden wir denn mit der Bahn fahren?“, fragte diese. „Nein. Vor fünf Uhr bringe ich Dich wieder zum Papa zurück.“

Sie langten vor dem Bahnhofe Saint-Lazare an. Dalgrand ließ den Wagen in den Hof einfahren und wollte, daß er der Treppe gegenüber halte.

„Wir dürfen hier nicht stehen bleiben“, sagte der Kutscher.

„Wo halten die Wagen, die die Reisenden abholen?“

„Dort“, antwortete der Kutscher, indem er auf eine Victoria deutete, die neben dem Trottoir des Cafés hielt.

„Nun gut, dann halten Sie dort, aber so nahe dem Bahnhofe, als möglich“, befahl Dalgrand.

Der Kutscher nahm die ungeschickliche Alice an, mit der sich Leute seinesgleichen in eine Anweisung fügen, deren Zweck sie nicht verstehen; aber er gehorchte. Dalgrand stieg wieder zu Alice in den Wagen.

„Müde Dich nicht“, sagte er, „brüde Dich recht tief in eine Ecke. Du darfst den Kopf erst herausdrehen, wenn ich es Dir sage.“

Dann Jakob Robert den kleinen Tuchvorhang von dem Wagenfenster und begann mit gespannter Aufmerksamkeit aufzupassen.

Es hatte den Erfinder viel Mühe gekostet, die Begleitung einzuleiten, auf die er heute hoffte. Mehrmals war sein Plan mißlungen, aber zuletzt hatte er Sabine nicht nur bezwungen, nach Paris zu reisen, sondern auch im Voraus den Zug zu bestimmen, mit dem sie zurückkehren würde. Seit einiger Zeit hatte er das Vertrauen Frau Marfau wieder erobert. Sie sah in ihm beinahe einen Verbündeten, auf jeden Fall schonte sie ihn und schmeichelte ihm wegen des Einflusses, den er auf Vincent besaß. So hatte sie Tags zuvor, als er vorstehend, gemeinsam nach Villenoise zurückzufahren, sogleich eingewilligt.

„Aber wenn Sie mich beim Öffnen der Türen nicht im Wartesaal sehen, so warten Sie nicht auf mich“, hatte er gesagt. „Ich werde dann eben von irgend einer Angelegenheit zurückgehalten.“

„Sehr wohl. Trachten Sie, pünktlich zu sein“, hatte sie geantwortet. „Ich werde zur rechten Zeit da sein.“

Es war das erste Mal, daß sie Vincent für so lange Zeit verließ.

Der junge Mann war jetzt genesen. Trotzdem kannte Dalgrand Sabine bereits zu gut, um zu denken, daß sie Herrn von Villenoise fortan daran gewöhnen würde, ohne sie auszufragen und daß sie ihn mehr als einige Stunden hintereinander verlassen würde. Er war also fest überzeugt, daß sie den Zug nicht verfehlen werde.

Mittlerweile kam der Augenblick der Abfahrt heran.

Robert, von jener eigenartigen Narbe gepackt, die das Warten verursacht, blickte bald den Zeiger des großen Zifferblattes auf dem Bahnhofsgelände, bald die Pflaster an, die in den Hof einführen. Er dachte hauptsächlich jenen auf, die von der Rue de Rome kamen, denn das war der Weg Sabines, die von Rassy kam. Die meisten waren offen, was seine Beobachtung begünstigte. In der That, man befand sich noch in der Mitte Oktober, das Wetter war schön und nur wenige geschlossene Wagen waren zu sehen. Sobald die Pflaster des Bahnhofgitters durchfahren hatten, gingen sie dem Reglement nach im Schritt und Dalgrand konnte die heranrückenden Reisenden in Nähe betrachten.

Dennoch blieb kein einziges Gesicht dem schönen, stolzen Antlitz, dessen Erscheinung er erwartete.

Kergerlich hob er abermals den Blick zur Uhr empor, als er plötzlich fühlte, wie sich die Hände Allicens um seinen Arm klammerten.

Trotz seiner gespannten Aufmerksamkeit drehte er sich lebhaft um und bemerkte die Blässe und den Schrecken, die sich auf dem Gesicht seiner Schwägerin malten. Die Jüge des jungen Mädchens waren ganz erstarrt.

„Der Mann — der Mann“, murmelte sie.

„Und gleich darauf:“

„Es ist eine Dame — o Gott!“

Dalgrand begriff im Nu. Er folgte dem Blick Allicens und erkannte in einem Pflaster, der knapp neben dem Trottoir hielt, Sabine.

Frau Marfau trug einen kleinen, mit einer einfachen Feder geschmückten Reisefischhut — beinahe einen Männerhut. Ein ganz dünner Schleier war um ihn geschlungen, der jedoch ihre Jüge nicht verbarg, und ihr Jüden mit dem breiten Revers trug dazu bei, ihr ein etwas männliches Aussehen zu verleihen.

„Sieh' hin — sieh' hin, Alice“, murmelte Dalgrand.

Er vermochte nichts Anderes heranzubringen und zitterte ebenso, wie das junge Mädchen. Trotzdem war er so talblütig, sich zu sagen: „Mein Experiment gelingt noch besser, als wenn ich ihr selbst diese Frau bezeichne hätte.“

Sabine wartete, während ihr Kutscher sein Geld zählte. Sie stand mit etwas erhabenem Gesichte Robert und Alice gerade gegenüber.

Die Leute hielten den Schritt an, wenn sie sich ihr näherten; einige drehten sich um. Man wollte diese elegante Gestalt, diese eigenartigen Jüge, dieses schöne Profil noch länger ansehen.

Endlich steckte sie ein paar Geldstücke in ihr goldenes Borschen, nahm aus dem Fächer ihren En-tout-cas und ein kleines Päckel heraus, wandte sich und verschwand langsam, hochgehobenen Hauptes, sichtbar, ohne sich um die Bewunderung der Vorübergehenden zu kümmern, unter dem Thore.

Dalgrand sah Alice an.

Er begegnete zwei entsehten Augen, die nicht einmal fragten, denn sie war ihrer Sache zu sicher. Diese zwei großen, entsehten Augen in dem blassen, stummen Kinder-Gesicht machten ihm Angst. Hatte er der armen Kleinen nicht eine allzu große Erregung verursacht?

„Nun denn, Schwesterchen, bist Du Deiner Sache auch ganz sicher?“ fragte er ernst.

„Ganz sicher — ganz sicher!“ antwortete sie, wie im Traume.

„Dann wollen wir jetzt umkehren“, sagte er.

„Und sich aus dem Wagen herausdrehend, gab er dem Kutscher die Adresse Boulevard Malesherbes an.“

Als er sich wieder in seine Ecke lehnte, hatte Alice sich nicht gerührt. Der harter, entsehte Ausdruck ihrer Augen war derselbe geblieben.

Diese Stille und diese Unbeweglichkeit waren das schlimmste Symptom.

„Herzchen“, sagte ihr Schwager schmeichelnd, indem er ihre Hände ergriff, die sich durch den Handschuh kalt anfühlten. „Höre, Du wirst uns Alle retten — Du wirst ja Gerechtigkeit — nun wohl, sie soll ihren Lauf haben.“

„D, das ist zu entsehtlich — zu entsehtlich“, murmelte das junge Mädchen.

Sie brach in heftige Thränen aus. Das war eine wohlthätige Ablenkung und Robert empfand, als er sie weinen sah, unendliche Erleichterung. Er machte sich bereits Vorwürfe, sie nicht, wenn auch in geringem Maße, auf eine solche Erregung vorbereitet zu haben. Hätte er, der den Seelenzustand dieses Kindes, ihre Liebe, ihre Angst, vielleicht ihre Eifersucht kannte, einen so tragischen Beweis nicht scheuen müssen, bei dem die geküßte Liebe ihres Wesens jäh erschüttert werden mußte?

Aber ihr lautes, kindisches Schluchzen beruhigte ihn.

„Weine nicht mehr, Schwesterchen“, sagte er ihr leise ins Ohr, als sie sich dem Hause näherten. „Der Vater wird glauben, daß ich seiner Aliceummer gemacht habe.“

Sie trocknete sich tapfer die Augen, dann wandte sie sich zu dem jungen Manne:

„D, Robert, was werden wir thun?“

„Wir? Du gar nichts, liebes Kind. Du wirst Dich beruhigen, lassen und Dich gänzlich auf mich verlassen. Vor Allem aber wirst Du schweigen. Wirst Du die Kraft dazu haben?“

Ein Schrei brach über diese sanften, verzwügelten Rippen und verrieth das Geheimniß dieses so feinsten verschlossenen Herzens.

„Aber sie geht zu ihm — wenn sie ihn tötet?“

Er hatte an die furchtbare Narbe, die sie nachgedrungen empfinden mußte, gar nicht gedacht.

Er bemühte sich, sie zu beruhigen und schwor ihr bei dem Haupte Luciens, daß eine solche Gefahr nicht mehr existierte.

(Fortsetzung folgt.)

21. Webergasse,

Telephon No. 700.

Ch. Hemmer

empfehl

Webergasse 21,

Part. und I. Etage,

Tischläufer, vorgezeichnet, Stück **38, 50, 65** Pf.,

Tischläufer mit Hohlraum, vorgezeich., Stück **65, 88, 1.10, 1.50** etc.,

Tischläufer mit Hohlraum und à jour, vorgezeich., Stück **1.20** bis 6.00 Mk.,

Tischdecken mit Hohlraum Stück **55, 75, 84** Pf. bis 5.00 Mk.,

Servir-Tischdecken, vorgezeich., Stück **47** Pf. bis 4.50,

Eisdecken, vorgezeich., Stück **1, 3, 7, 12** Pf. etc.,

Kragenkasten, gezeich., **5, 10** Pf. bis 4 Mk., fertig gestickt **20, 30** Pf. etc.,

Handtücher, vorgezeich., Stück von **28** Pf. bis 4.50 Mk.,

Sophakissen, vorgezeich. in grau, Stück **25** u. **38** Pf.,

Nachttaschen, vorgez. in weiss, Stück von **20** Pf. bis 2.75,

Wandschoner, grau, crème und weiss, vorgezeich., Stück **50** Pf. bis 2.00 Mk.,

Cravattenkasten, gezeich., Stück **38, 45, 75** Pf. etc., fertig gestickt **65** Pf. bis 5.00 Mk.

Filz- u. Plüsch-Arbeiten, Nordische Arbeiten u. Stickmaterialien.

Decken-Stoffe und angefangene Decken und Läufer für Wohnzimmer, Esszimmer und Salons, ferner für Garten- und Veranda-Möbel. — Muster zum Abstickten gratis.

Smyrna-Näh- und Knüpf-Arbeiten. — Sudan-Arbeiten.

15100

Neu! Daisy-Arbeiten!

Daisy-Nadeln, Wolle und Vorlage für Kissen, Läufer, Teppiche etc. Anlernung gratis.

Versteigerung

Silber-, Elfenbein-, Bernstein-
und Meerscham-Waaren.

heute Donnerstag,
den 14. Dezember cr., Morgens 9 1/2 u. Nach-
mittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in
meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

eine große Parthie acht silberner, versilberter und
vernickelter Gebrauchs-Gegenstände aller Art,
als: Messer, Löffel, Gabeln, Kaffeelöffel, eing.
Bestecke, Schalen, Dosen, Rahmen, Servietten-
ringe u. noch vieles Andere; ferner: Cigarren-
Cigarettenspitzen und Pfeifen in Bernstein u.
Meerscham, Elfenbein-Gebrauchs- und Nipp-
sachen, Spielbretter u. dgl. m. öffentlich meistbietend
gegen Baarzahlung. F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Befanntmachung

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft läßt
Herr Louis Wintermeyer, Landwirth hier,
in dem Hofe seines Hauses

1. Adolphstraße 1

morgen Freitag,
den 15. Dezember cr., Mittags 12 Uhr,
neun theils trüchtige, theils frischmelkende

Kühe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung ver-
steigern. F 220

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

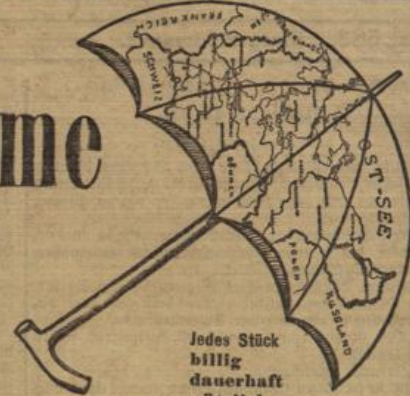
Büreau u. Geschäftlokal: Adolphstraße 3.

Hitz-Schirme

36 Langgasse 36

Leonhard Hitz

Fabrik gegr. 1839



Jedes Stück
billig
dauerhaft
nützlich
hochelegant.
Eine Weihnachtsgabe
von bleibendem Werte.

Für Schaufenster!

— Spiegelglas, —

belegt und unbelegt,

für Erker- und Laden-Einrichtungen in allen gangbaren Größen stets vorrätig,
empfehlen zu billigen Preisen 15962

Telephon No. 521. **V. Schäfer & Sohn,** Telephon No. 521.

Fenster-, Roh- und Spiegelglas-Handlung,
34. Dotzheimerstrasse 34.

Schlittschuhe,

Specialität: Sport-Schlittschuhe,

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen 16481

Telephon 241. **M. Frorath,** Kirchgasse 10.

Eisenwaarenhandlung, — Haus- und Küchengeräthe-Magazin.

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in
Rhein- und Moselweinen,
deutschen und französ. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.

Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.
Niederlage zu Originalpreisen: 14927
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstrasse.

Ausstattungs-Geschäft
Telephon 704.

Theodor Werner,

Webergasse 30,
Ecke Langgasse.

empfiehlt als

solide praktische Weihnachts-Geschenke:

Damen-Taghemden

von Mk. 1.75 an.	
„ Beinkleider	„ „ 1.70 „
„ Nachjacken	„ „ 2.— „
„ Nachthemden	„ „ 3.75 „
„ Anstandsrocke in bwl. Flanell	2.25
„ „ in Flanell	3.50

Kinder-Wäsche in allen Grössen.

Nur gute Qualitäten!

Keine Bazarwaare!

Betttücher in prima Halbleinen,

160 breit, ohne Naht, 250 lang,	von Mk. 2.75 an.
Kissenbezüge in Madapolam	„ „ 1.50 „
„ ausfestonirt,	„ „ 2.— „
„ Reinleinen, an vier	
Seiten Hohlraum,	„ „ 3.50 „
Tischtücher per Stück	„ „ 2.— „
Servietten per Dutz.	„ „ 4.50 „

Theegedecke, Tischdecken, Bettdecken.
Handtücher — Wischtücher — Staubtücher.

Kinder-Mäntel — Kinder-Kleidchen — Kinder-Hüte.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Wiesbaden, Wilhelmstr. 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Weihnachts-Ausstellung.

Dieselbe bietet eine **reiche Auswahl** in allen Toilette-Artikeln, Besonders empfehlenswerth sind:

Parfüms für Kleider und Taschentuch eigener Fabrikation, sowie fremdländische Marken (von Atkinson, Bayley & Co., The Crown Parfumerie, John Rossell & Co., Guerlain, R. H. Andrie & Co., Plesse & Lubin, Roubigant, Ed. Planché, Piver, Roger & Gallet, Violet etc.) in Fl. à 0.50 bis 30.— Mk. Dieselben auch in geschmackvollen Cartonagen und Körbchen von 0.60 bis 25.— Mk.

Ganz besonders mache ich aufmerksam auf mein so beliebtes Parfüm **Vera Violetta**, welches in der Entwicklung eines natürlichen und haltenden Veilchenduftes unübertroffen ist. Hübscher Flacon mit Glasstopfen à 2.—, 3.—, 7.— bis 20.— Mk.

Seifen in hübschen Cartonagen à 0.50 bis 11.50 Mk. **Eau de Cologne**, gleichwertig den besten Gütern Fabrikanten. Kiste mit 6 fein verpackten Flaschen 5 Mk., 11 Mk., 1.—.

Zimmer-Parfüms mit natürlichem Blumengeruch, wie Flieder, Heliotrop, Maiglöckchen, Veilchen etc. 1 Fl. 1.— Mk., 1/2 Ltr. 0.50 Mk.

Lavendelsalz (Lavender Salt) in hübschen grünen Flaschen mit Glasstopfen à 1.50 und 3.— Mk. Dieselbe in eleganten Kristall-Gläsern (Baccarat), sowie in feinen englischen Gläsern mit Silberbeschlag, Deckel innen verguldet, von 5 bis 45 Mk.

Taschentuch (Coniferengrün mit Rosalypus) à Fl. 1.— und 1.50; 1/2 Ltr. 0.50 Mk.

Häuser-Essenzen, Räucher-Lampen, einfach und hochlegant.

Räucherkerzen-Lampen, hochfein parfümiert, Stück 0.50 bis 10.— Mk.

Rosenöl, echt türkisch, in geschlossenen orientalischen Flascen à Fl. 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— und 6.— Mk.

Zeräuber in den neuesten Mustern, in den mannigfaltigsten Formen und prachtvollsten Ausstattungen von 1 bis 30 Mk.

Toilette-Garnituren mit Bürsten oder Kämmen in Schildpatt, Elfenbein und deren Imitationen.

Reiserollen (Reise-Necessaires) u. **Kammkästen** zur Aufnahme von Bürsten, Kämmen, Seifen — Zahnpulverdosen etc. in allen Preislagen.

Hauschmuck (Einsteck- und Seidenklämme) in den modernsten Formen, auch in ganz blondem Schildpatt.

Toiletten für die Pflege der Fingernägel von 3 bis 75 Mk.

Toilette-Spiegel, Rasierspiegel, Puderdosen, Seifendosen.

Brenn-Waschinen und Brenn-Eisen, auch in eleganten Etuis.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis und franco. 16327

Karl Fischbach, Langgasse 8, zunächst der Marktstrasse.

— Nur eigenes Fabrikat. —

Der allerbeste gediegene Seidenstoff für Regenschirme ist

Edelseide

und ist fortwährend auf Lager. — In Halbseide halte ich stets die besten Qualitäten, als **Herkules, Monopol etc.**, vorrätig.

Grosse Auswahl in ächt Silbergriffen.

Anfertigen nach Wunsch.

Ueberziehen, sowie jede Reparatur
schnell und billig.



1633

Photographische Apparate.



Vor Ankauf eines photographischen Apparates belieben Sie meine

reichhaltige Weihnachts-Ausstellung zu besichtigen und werden Sie sich überzeugen, dass Sie nirgends besser und preiswerther kaufen.

Sämtliche Apparate sind **neuester Construction**, mit allen **erdenklichen Vorteilen und Vervollkommnungen** ausgestattet.

Schüler-Stativ-Apparate,

complet, mit gutem Objectiv, einer **Holz-Doppelschleife** und zweithelligem verschiebbarem Stativ:

Für Bilder 6x9 cm Mk. 10.— Für Bilder 9x12 cm Mk. 14.75
" 12x16 " 20.— " 13x18 " 24.50

Grösste Auswahl in

Detectiv- oder Hand-Cameras

für Aufnahmen 6x9 oder 9x12 in der Preislage von

Mk. 7.— bis Mk. 250.—.

Patronen-Film-Apparate,

echte amerikanische Kodaks, sowie die besten deutschen Fabrikate in allen Grössen vorrätig von

Mk. 10.— bis Mk. 307.—.

Universal-Klapp-Apparate

für Aufnahmen 6x9, 9x12 und 13x18 cm von

Mk. 25.— bis Mk. 239.—.

Stativ-Apparate

von einfacher, aber tadelloser und solidester Arbeit bis zur hochfeinsten Ausführung von

Mk. 10.— bis Mk. 550.—.

Stereoskop-Apparate von Mk. 30.— bis Mk. 360.—.

Objective und Momentverschlüsse

in allen Preislagen.

Sämtliche Bedarfs-Artikel

in nur besten Qualitäten und zu den billigsten Preisen in grösster Auswahl. 16634

Grosse, reich illustrierte Preisliste kostenlos.

Telephon 717.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Herren-Regenschirme | elegante Neuheiten,
Damen-Regenschirme | gediegene Qualitäten.
Herren-Spazierstöcke.
Damen-Spazierstöcke.
Herren-Oberhemden, weiss und farbig.
Herren-Unterkleider.
Socken, vorzügliche bewährte Qualitäten.

Cravatten in grossartigster Auswahl.
Handschuhe.
Taschentücher in Leinen, Batist und Seide.
Cachenez und Foulards.
Englische Filzhüte.
Deutsche, englische u. französ. Cylinderhüte.
Chapeaux claque.

Stets die letzten Neuheiten!!

38. Wilhelmstrasse 38.

Rosenthal & David,
Englisches Magazin.

Wegen Lokal-Veränderung

Fortsetzung unseres

Ausverkaufs

zu jedem annehmbaren Preise.

Da unser seitheriger Laden bereits vermietet ist u. wir vom 1. Januar 1900 ab die bedeutend grösseren Räume der früheren Musikalienhandlung von Herrn Wagner beziehen, soll unser Lager unter allen Umständen ausverkauft werden; wir nehmen dabei gar keine Rücksicht auf die seitherigen Preise und geben alle Warenverräthe so billig wie nur irgend möglich ab. Benütze Jeder diese günstige Gelegenheit zu nützlichen und praktischen Weihnachts-Geschenken.

Was sollen wir schenken??

Kleid 6 Meter rein-voll Cheviot, alle moderne Farben, kosten Mk. 3.	Kleid 6 Meter einfarb. Damentuche (doppelte Breite), das voll- ständige Kleid kosten Mk. 2,50	Kleid 6 Meter Rocker, doppelte Breite, kosten Mk. 1,20.	Kleid 6 Meter Loden- und sonst. praktische Stoffe à Mk. 2,80, 3,20, 4.	Kleid Elegante Fantasiestoffe, 6 Meter kosten Mk. 4,50, 5,50, 6, 7.	Kleid schwarz, enorm billig, 6 Meter à Mk. 4, 5, 6, 7,50.
Wäscheleid Blaudruck, Siamosen, bedruckt. Barchent, Velour u. Velourinéd 6 Meter Mk. 1,50, 1,80, 2,50, 3, 4, 4,50.	Kinderleid reizende Dessins, in reiner Wolle, Hals- Wolle, Baum - Wolle 2 Meter à 75, 90 Pf., 1,20, 1,80, 2 Mk.	Ballkleid alle Lichtfarben, 6 Meter kosten Mk. 3.	Unterrockstoffe in Reuten, Japones, Moire und Panama, 4 Meter von Mk. 1,50 an.	Schürzenstoffe schwarze Luster, Panama, Crepe, Cachemir, Rest von 1 Meter von 65 Pf. an.	Blusenstoffe alle möglichen Sorten, 2 1/2 Meter à Mk. 1.
Stoff zu 6 Zimmer- Handtüchern, 6 Küchen- Handtüchern, 2 Topflappen, Alles zu- sammen Mk. 1,90.	Stoff zu 3 leinenen Bettüchern ohne Naht zu Mk. 5, 5,50, 6,50	Stoff zu 1 grossen Bettbezug u. 2 weissen Kopfkissen, Alles zusammen Mk. 3,80.	Stoff zu 2 grossen Bezügen und 4 Kissen, Satin Augusta, rother Damast, weiss, Damast, 21 Mtr., zu Mk. 7, 8,50, 10.	Stoff zu 6 weissen Hemden, 16 Meter Mk. 4,50.	Stoff zu 3 weissen Bieberhemden, 8 Meter Mk. 3,80.
Stoff zu einem halbwollenen Rock, Stoff zu einer gedruckten Jacke, Stoff zu einer ge- druckten Schürze kosten zusammen Mk. 1,80. Die gleichen Gegenstände in besseren Qualitäten à Mk. 2, 2,50, 2,80.	Stoff zu zwei Frauenhemden in gestreiftem Baumwollmisch, eine fertige Frauen-Hose und eine Unterjacke zusammen: Mk. 3,50, 4, 5,50.	Stoff zu einem wolleinen oder Lama-Rock, 2 Stück weissen oder gestreiften Bieber-Betttücher, zusammen: Mk. 4,90, 5,50, 6.	Eine Colter, eine weisse Bett-Decke mit Frauen, eine Kommode-Decke zusammen: Mk. 3,80 und 4,50.		
1/2 Dtzd. wsse. Taschentücher, gesäumt, 1 seidenes Halstuch, 1 wollenes Umstecktuch Mk. 3,25 und 3,75.	Stoff zu einem Kinder-Kleidchen, zu einer Kinder-Schürze, 1/2 Dtzd. Taschen- tücher mit Bilder zusammen Mk. 1,75.	3 St. wsse. Frauenhemden und 1 fertiger Unterrock zu- sammen Mk. 4,10, Mk. 5.	Rest zu 1 Bieberrock 3 Meter Mk. 1. Rest zu 1 Nachjacke 2 Meter 75 Pf. Rest zu 2 Frauenhemden, 5,4, was.. Mk. 1,10. Rest zu einem Bettbezug u. 2 Kissen Mk. 3,25.		

Bei grösseren Einkäufen ganz bedeutende Vortheile.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

Bowlen, geschliff. u. decorirt, von 10—25 Mk.,
Bierservice von 8 1/2—25 Mk.,
Likörservice 2—15 „
Wassersätze 1,80—4 „
Eiservice 10—15 „
Seidel mit Beschlag 1,80—10 Mk.,
Fingerschalen 40—90 Pf.,
Geschl. Krystall-Schalen auf Fuss und
Teller dazu,
Gepresste Schalen auf Fuss u. Teller dazu,
Essig- und Oelmenagen von 2,50 Mk. an,
Servirbretter in Eichen-Holz oder Majolika-
Einlage,
Römergläser Dtzd. 2,40—24 Mk.,
Weinkelche, glatt, geschliffen, gravirt, Dtzd.
1,80—15 Mk.
Tafelaufsätze von 3 Mk. an,
Blumenvasen etc. 16452

empfiehlt in reicher Auswahl und eleganter Ausstattung
Ludwig Holfeld,
Glas- und Porzellan-Handlung,
Bahnhofstrasse 16.

Feine Harzer Säger

mit lauten, tiefen, geraden u. gebogenen Schläuren, toller runder
Stimme, köstlichen, klingenden, Ringen und tiefen Bässen sind
zu verkaufen bei **J. Kahle**, Dammstrasse 88, Gortenh. 2 St.

Kinder-Kochherde

für Kohlen-, Gas- und Spiritus-Heizung
in unübertroffener Auswahl,

Puppenküchen-Einrichtungen

(Alles zum wirklichen Gebrauch)
in nur gediegener einfacher und hochfeiner
Ausführung empfiehlt als Spezialität

M. Frorath,

Telephon 241. — Kirchgasse 10.

Magazin für Haus- und Kücheneinrichtungen.

Sport-Schlittschuhe.

Großartige Reinheit auf dem Gebiete des Eisports.

Federnder Sport-Schlittschuh

(Patent Strauss)

erfugt auf der künstl. Eisbahn die federnden Schwingungen einer natürlichen Eisbahn mit Unterwasser; sowie sämtliche

empfiehlt in großer Auswahl

Conrad Krell, Lannungsstraße 13.

Verkaufsstelle der Eisarten des „Wiesbadener Eis-Club“.

Auffallend billig!

Sehr lohnend!

Im

Ausverkauf

Hemden-Blusen, Damen-Wäsche, Herren-Wäsche,
Schürzen, Röcke, Taschentücher etc.

ganz unter Preis nur bei

A. Maass,

8. Grosse Burgstrasse 8.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Grosser Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe am hiesigen Platze verkaufe sämtliche Juwelen, Gold- und Silberwaaren, feine Bronze- und Luxuswaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

A. Nees, Juwelier,

Nassauer Hof,

Ecke Webergasse und Kaiser-Friedrich-Platz 1.

16518

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in reichhaltigster Auswahl:

Blumentische, Palmständer, Thee- u. Kaffeständer, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Kohlenkasten, Bügeleisen, Hausapotheken,	Schlüsselschränke, Truhen, Feuer- u. diebssichere Geld- u. Documenten- kasten, Wäschemangeln, Wringmaschinen.
---	---

Nickel-Kaffee- und -Theeservice,

Kaffee- und Theemaschinen, Tortenplatten,
Auflaufformen, Bisquit- und Cakesformen,
Eismaschinen, Tablett, Fleischhackmaschinen,
Tafel- und Küchenwagen.

Tischbestecke in Britannia, Alpaca
und ächt versilbert.

Als Specialität:

Laubsäge- u. Werkzeugkasten u. Schränke,
Kerbschnitt-, Holzbrandmalerei-, Bildhauer-
u. Lötthkasten, auf Holz gezeichnete Vorlagen.

Schlittschuhe, Schlitten.

Christbaumständer.

als Neuheit in sehr geschmackvoller Ausführung
dieselben mit Wasserbehälter. 16508

M. Frorath, Kirchgasse 10.

Telephon 241.

Eisenwaaren-Handlung, Haus- und
Küchen-Einrichtungen.

Zu Weihnachtsgeschenken

sehr pass. bill. zu h. **Rosenthal** (Rönschbader mit j. Red.) Bild
(Schloß, Heidehof), Bild, Leuchter u. dergl. **Lehrer**, 7, 1. 16643

Schirmfabrik J. Gerach,

Langgasse 25. Neben dem „Tagblatt“. Langgasse 25.

Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung
für

Damen-Regenschirme,
Herren-Regenschirme,
Kinder-Schirme,
Damen-Spazierstöcke,
Herren-Spazierstöcke.

Grösste Auswahl.

Solideste Ausführung.

Billigste Preise.

16941

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein reichhaltiges Lager in

goldenen und silbernen

Herren- und Damen-Uhren.

Silberne Herren- u. Damen-Uhren von Mk. 14.— an
mit 2-jähriger Garantie.

Fr. Schäfer, vormals H. Lieding,

Bärenstrasse 1, Ecke Häfnergasse.

16273



Räumungs-Ausverkauf

zurückgesetzter Schuhwaaren.

Nachstehende Schuhwaaren stelle ich von Dienstag, den 21. d. M. an, zu ausserordentlich ermässigten Preisen zum gänzlichen Ausverkauf:

Braune Herrenstiefel,

Amerikanische u. Wiener
Fabrikate.

Schwarze u. farbige Stiefel u. Halbschuhe

für Damen und Kinder.

Tanzschuhe, Hausschuhe aller Art, Gamaschen, Gummischuhe etc. etc.

S. Rosenow, Wilhelmstrasse 8.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

und Uhren verkaufte durch Ersparnisse hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter.

Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.

Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Restaurant „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

Ausschank des vorzüglichsten bollen

Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.

„Aecht Grätzer Bier.“

Reine Weine erster Firmen.

Gute Küche. 14751

Täglich frisch!

Gänseleber-Pösetten,

Säulen-Pösetten,

Trüffel-Pösetten,

große Auswahl in H. Fleischschneiderei u. Getreidewaren zu haben im 16164

Delikatessen- u. Koch-Geschäft
Hermann Lesemeister,
1. Worrißstraße 1.

Laubenheimer à 50 Pf.

pr. Fl. ohne Glas bei Abnahme von 18 Flaschen, einzeln 16182
Flaschen 5 Pf. mehr.

A. & L. Velt,

Weinhandlung, 1. Worrißstraße 1.



Man verlange
Scherer's Cognac
Go. Scherer & Co.
Langen
b. Dornstadt.

Ärztlich empfohlen.

Preise stehen auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranken.

Verkaufsstellen:

C. Brodt, Albrechtstr. 16.
P. Enders, Michelberg.
D. Fuchs, Saalgasse 2.
A. Geuter, Bahnhofstr. 12.
Carl Groll, Schwalbacher-
strasse 79.
J. Huber, Hölzstrasse 15.
Hochheim a. M.:
J. C. C. Seiler.
Dotzheim: H. Wachsmuth.
Erbenheim: Th. Schlipf.

J. C. Keiper, Kirchg. 52.

P. Klitz, Rheinstrasse 79.

A. Mosbach, Kaiser-Friedr.-
Ring 14.

H. Neef, Rheinstrasse und
Mainzerstrasse.

Chr. Ritzel Wwe.,
Ecke Hölzergasse.

Biebrich: J. F. Winkler.

H. Steinhauser.

Schierstein: Ncht.

Schlangenbad:

Aug. Schäfer.

Cognac Albert Buchholz.

Gewähr für feinste Qualität, ärztlich empfohlen, empfiehlt
in den Preislagen von Mk. 1.90 bis 4.50 pro 1/2 Flasche

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Trocken
geriebene Mandeln,

geschält, sowie ungeschält, täglich frisch.
Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.

Rosinen, Sultaninen. — Safelnüsse, gerieben.

Citronat, Orangeat. — Reiner Bienenhonig.

Prima Zucker-Syrup.

Feinstes Confect- und Kuchenmehl.

Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Saccharin etc.

Sämmtliche Gewürze, Streuzucker, weiß und dunkel.

Reine Vanille - Chocolate zu billigen Preisen.

Geliebte Bestellungen werden frei ins Haus geliefert.

Louis Schild.

Mein Geschäft befindet sich nur Langgasse 3

und ich habe nirgends in der Stadt eine Filiale. 16274

Prima Vollmilch, 150 Str. täglich, ganz

ed. im Tagl. Verlag. 16906

Damen- und Herren-

Regenschirme

Wiesbadener

Kronen-Brauerei A.-G.

Grösstes Flaschenbier-Geschäft

Wiesbadens und Umgegend.

Alle Freunde eines vorzüglichen Bieres machen wir auf unsere feinen

Lagerbiere,

hell, nach Pilsener Brauart, dunkel, nach Münchener Brauart,

aufmerksam.

Unsere Biere sind nur aus bestem Malz und feinstem Hopfen unter Vermeidung jeglichen

Larogate hergestellt u. werden deshalb auch, weil sie rein, kräftig u. mäßig sind, vielfach ärztlich empfohlen.

Erhältlich sind unsere Biere ausser dem Ausschank in den bekannten Restaurationen

in den Verkaufsstellen

in allen Theilen der Stadt und Umgegend,

die Originalflasche zu 12 Pf. (o. Flasche) und Mk. 1.50 in Syphons von ca. 5 Liter Inhalt, auf dem

Braueri gefüllt.

Flaschen, Verschlüsse u. Etiketten tragen unsere Schutzmarke.

Da öfters versucht wird unsere Füllungen nachzuahmen, bitten wir, stets nur „Kronenbier

in Original-Füllung“ verlangen zu wollen. 15191



von H. Seibert, Griesheim.

Alleinverkauf:

Drogerie Apotheker Otto Sieber,

Markt.

(Alkoholfreie Weine, Biere,

Ross' Kraftbier u. s. w.) 16398

Reinschmeckenden neuen

Medicinal - Leberthran,

genau den Anforderungen des Deutschen Arznei-Gesetzbuches

entsprechend, empfindlich, leicht ausgewogen und in 1/2- u. 1-Liter-

Flaschen 14247

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,

Drogenhandlung u. Artikel zur Krankenpflege.

Telephon 217.

Prima junge Gänse

zum billigsten Tagespreise empfiehlt

Theod. Baum,

Telephon 834. 39, Weidelsstraße 39. 15128

Als sehr passende und dankbare Weihnachts-Geschenke empfehle ich meine hübsch ausgestatteten und mit der Aufschrift „Weihnachten 1899“ versehenen **Sortimentskisten** in den Grössen von 6, 10, 12, 15 und 20 Flaschen Inhalt, die nach Wahl und Vorsehrift der Käufer mit Rhein-, Mosel-, Südwein, Champagner, Cognac, Rum oder Arrak in jeder Preislage gefüllt und versandt werden. 16187

Bestellungen hierauf erbitte möglichst frühzeitig.

Hochachtung

Martin Lemp, Weingrosshandlung,

Adelheidsstrasse 47.



Gänsefett

zu haben **Loesch's Weinladen, 4. Spiegelgasse 4.**

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

Für die Feiertage empfehle

Extra ff. Mischungen

das Pfund Mk. 1.00, 1.20 u. 1.40.

Kaiser's Kaffeegegeschäfft,

Wiesbaden,

Neerstraße 14, Langgasse 29, Marktstraße 13, Kirchgasse 23 u. Weidelsstraße 21.

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands in directem Verkehr mit den Consumenten. 16410

von 5 Mark an.

Nur solide Qualitäten!

Hans Hoffmann,

Wilhelm- und Tannusstrassen-Ecke

(Neubau Hotel Block). 16458

Bekanntmachung

Wegen Geschäfts-Aufgabe vertritt ich
heute Donnerstag, 14. Dezember cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
anfangend,

in meinem Auctionslokal:

47. Friedrichstraße 47

nachverzeichnete, zu

Weihnachts-Geschenken

sich eignende, sehr gute Waaren, als:

Geschmückte garnierte Damen- und Kinderhüte, un-
garnierte Hüte, Fantasien, Straußfedern u. Reiter,
alle Arten Blumen und Bänder, Schleiern, Tücher,
Spitzen, farbige Sammete, Zeis- und Perlsachen,
Korallen und Nadeln, Halsketten, Plüsch, Seiden-
stoffe, Babyhauben, wollene Mützen, Kapuzen,
Kinderkleider, Damen- u. Kinderhosen, leinene
Hemden und Kindertragen, Cravatten u. dergl. m.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Große Versteigerung

Wegen Ueberfüllung des Lagers
läßt Herr Kaufmann **H. B. Lange**
am Freitag, den 15., und Samstag,
den 16. Dezember cr., jedesmal
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im Laden

16. Wilhelmstr. 16

nachverzeichnete Waaren, als:

Damen-Kleiderstoffe
in Seide, Wolle etc.,
Blousen, Morgenröcke,
Kinder-Kleider u. dergl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
versteigern.

Sämmtliche Waaren sind tadellos
und von bester Qualität und eignen
sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Hervorragende Neuheit

(durch Patente geschützt)

Uhren

mit selbstthätigem Aufzug,

an allen Regulatoren etc. anzubringen.

Zu haben in allen besseren Uhrengeschäften.

Generalvertreter Otto Hunkwitz, Dresden. F 83

Praktische Weihnachts-Geschenke.

Ölmalerei-Malkasten

Aquarell-Malkasten

Porzellan-Malkasten

Pastell-Malkasten

Brand-Apparate

Kerbschnitt-Apparate.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Günstige Gelegenheit!

Wegen vollständiger Räumung verkaufe von heute an in der

Abtheilung Damen-Confection:

500 Stück Damen-Jaquettes, schwarz und farbig, anschließend
und lose, kurz und $\frac{3}{4}$ lang,
zum reduzierten Preis à **Mk. 5.—, 7.—, 9.—, 12.—, 15.—,**
18.—, 25.—.

300 Stück Damen-Kragen in Pelz, Peluche, Matelassé, Escimo,
Velourstoffe, zum reduzierten Preis
à **Mk. 6.—, 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 40.—.**

300 Stück Röder u. Regenmäntel in den neuesten Aus-
führungen und Stoffen
zum reduzierten Preis à **Mk. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—,**
30.—, 40.—.

300 Stück Jupons (Unterröcke) in Velour, Moiré, Alpaca
gefüttert, sowie Seide, zum
reduzierten Preis à **Mk. 5.—, 7.—, 9.—, 12.—, 15.—,**
20.—.

400 Stück Damen-Blousen in Sammt, Seide, Wolle u. Fantasie-
Stoffen zum reduzierten Preis à
Mk. 4.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—,
20.—.

200 Stück Morgenröcke u. Matinées in Velour, Cheviot und
Flanell zum reduzierten
Preis à **Mk. 4.—, 7.—, 9.—, 12.—, 15.—, 18.—.**

200 Stück Tailen-Costumes u. Rock mit Jaquettes,
ausschließlich Neuheiten dieser Saison, reduziert fast bis zur Hälfte
des früheren Preises.

Pelz-Boas und Feder-Boas weit unter Preis.

Abtheilung Mädchen- u. Knaben-Confection:

300 Stück Mädchen-Kleider für jedes Alter, in allen Modefarben
und Fantasiestoffen, zum reduzierten
Preis à **Mk. 3.—, 5.—, 8.—, 11.—, 14.—, 17.—,**
20.—, 25.—.

200 Stück Mädchen-Winter-Mäntel, nur Neuheiten dieser
Saison, zum reduzierten
Preis à **Mk. 5.—, 8.—, 12.—, 15.—, 18.—, 22.—,**
25.—.

200 Stück Winter-Jaquettes für Mädchen, in blau, mode, roth
und weiss, zum reduzierten Preis
à **Mk. 5.—, 7.—, 9.—, 11.—, 14.—, 17.—, 20.—.**

400 Stück Knaben-Anzüge für jedes Alter, stets das Beste in
Verarbeitung und Stoffe, zum redu-
zierten Preis à **Mk. 4.—, 6.—, 8.—, 10.—, 12.—,**
14.—, 16.—, 18.—, 20.—.

200 Stück Knaben-Ueberzieher, Pyjacs u. Pelerinen,
vorzügliche Stoffe und eleganter Schnitt, zum reduzierten Preis
à **Mk. 5.—, 7.—, 9.—, 11.—, 14.—, 17.—,**
20.—, 25.—.

300 Stück Knaben-Blousen und einzelne Hosen
zum reduzierten Preis à **Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50,**
4.—, 4.50, 5.—.

Sweaters, Waschkragen und Mützen weit unter Preis.

Dieser Verkauf bietet für Weihnachts-Geschenke die weitgehendsten Vortheile, da
obige Serien nur reelle Qualitäten und nur aus Neuheiten dieser Saison bestehen.

Die Preise verstehen sich gegen Baarzahlung.

S. Hamburger

Langgasse 11.

Verkaufsräume:

Parterre u. 1. Stock.

47. Jahrgang. 1899.

Confection

für Herren, Damen und Kinder
während des Ausverkaufs
zu herabgesetzten Preisen
empfiehlt
Carl Meilinger,
Ecke Ellenbogen- und Neugasse



Florida-Havana-Cigarren

(Florida aus Havana-Samen!)

— mit leichter Havana-Einlage. —

Sensationelle, milde, pikante Qualität!

Per Stück 7, 8, 10, 12 und 15 Pf.

Per 100 Stück 6 1/2, 7 1/2, 9, 11 und 14 Mk.

Sortimentskisten - 100 Stück

(je 20 Stück obiger 5 Sorten) 9 1/2 Mk.

Der ungewöhnlich grosse Erfolg,

welchen ich mit der Einführung meiner obigen neuen Cigarren-Specialmarke zu verzeichnen habe, ist nicht allein eine Folge der

anerkannten hervorragenden Preiswürdigkeit,

sondern auch dem Vertrauen zu verdanken, welches meinen Empfehlungen neuer Fabrikate seitens meiner ausgedehnten Kundschaft sowohl, als auch immer noch hinzutretender Interessenten entgegengebracht wird.

Ich vermag meinen Dank hierfür nicht anders zum Ausdruck zu geben, als durch die Zusicherung, dass ich in der Lage bin, für die

Weiterlieferung bisheriger Qualität

auf lange Zeit hinaus die vollste fachmännische Verantwortung übernehmen zu können!

Ausschliesslich zu beziehen durch

5. Taunusstrasse 5,

gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilhelm Völl

(früher in Bremen).

Cigarren-Specialhaus I. Ranges.

Da
von meinen verehrten Kunden die während des Aus-
verkaufs gewährten 20 % Rabatt wenig beachtet werden,
so gebe hierdurch zur gefl. Beachtung bekannt, daß in den
letzten Tagen vor Weihnachten diese außerordentliche Ver-
günstigung aufgehoben wird. 16619

F. E. Hübottter,

Fasamentier.

Langgasse 6.

Nur für Wiederverkäufer
Neujahrs- & Glückwunsch-
Karten
in grösster Auswahl
(Neuheiten)
zum billigsten Fabrikpreis. 14026

Papierwaren-Fabrik & Druckerei

Joh. Altschaffner

Telephon 166.

28 Hermannstrasse 28.

**Nunmehr kann in jedem Haus,
ob Arm, ob Reich,
ein Weihnachtsbaum aufgestellt finden; wir sind nämlich ge-
zwungen, den Artikel**

Christbaumschmuck

wegen Verkauf unseres Geschäfts und Nichtübernahme obigen
Artikels seitens des neuen Inhabers, einem

Total-Ausverkauf

zu unterstellen und empfehlen bei colossaler Auswahl

prachtvolle Neuheiten

in: Glas, Lametta, Wattletrappen, Baumschnee,
Lichter, Lichthalter etc.

Cartons mit 12 Prachtkugeln

schon von 20 Pf. an.

Bei Einkauf eines Cartons Kugeln geben wir

12 Triumph-Kugelhälter gratis.

Fahnenfabrik: 2. Bärenstr. 2.

NB. Bitte um Beachtung der Anzeige.

Schlittschuhe u. Schlitten

in grösster Auswahl empfiehlt

16603

L. D. Jung, Kirchgasse 47.

Telephon 213.

**Kirchen-
schmuck**

Leuchter, Kronleuchter, Tische,
Laternen, Kerzen, etc., etc.,
Franz Heinicke, Hannover.

F 57

Weihnachten.

Herren, Damen- und Jugend-Fahrräder offerire zu
Weihnachten zu Preisen, welche dem Einkaufspreis nahezu
gleichkommen. Sämtliches Zubehör dazugeh. Bitte die An-
zeige jetzt schon zu machen. 16729

Carl Grün, Friedrichstraße 44.



Haar-Uhrketten

werden geflochten
und mit
Goldbeschlag
versehen
von Mk. 6.— an.

H. Wieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.)

Weihnachts-Ausverkauf.

Hüte, garnirt,

„ ungarirt,

Blumen, Federn,

Federboas

von Mk. 3.— an,

Ballecharpes

„ „ 1.75 „

seid. Schürzen, coul., „ „ 1.75 „

Schleifen, Stehbünde etc.

zu

bedeutend reducirten
Preisen.

Wegen Aufgabe des Artikels **Fächer** gebe ich diese zu jedem
annehmbaren Preis.

Bina Baer

Langgasse 25.

16721

Walhalla-

• • Theater. • •

Julia Kazén, Robert & Bertram,
Nivens dressierte Affen,
3 Syrenen etc. etc.

Durchschlagender Erfolg.

NB. Es wird auf die theilweise Herabsetzung der Eintrittspreise und auf die Schnittbillets aufmerksam gemacht.

Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich
infolge Auftrags in dem Saale

„Zum Rheinischen Hof“,

Ecke der Mauer- und Neugasse,

heute **Donnerstag**, den 14. d. M., Vor-
mittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, die
noch vorhandenen Boardenstände:

circa 10,000 Cigarren,

Spazierhüte, Pfefferkuchen und Pfeifen,
Tabak, Cigarren, halblange und lange Pfeifen,
ein Lodenmantel u. dgl. mehr,
öffentlich meistbietend gegen Baargeldung.

Passend für Weihnachts-Geschenke.

K. Ney,

Moritzstraße 9. Auktionator und Taxator.

Das Dienstbotenabonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1900 und beträgt 6 Mk. für
einen Dienstboten und 1 Jahr. Aufgenommen werden
männl. u. weibl. Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und
Umgebung. Gemacht werden in Krankheitsfällen: a) freie
Behandlung in der ärztl. Sprechstunde, b) wenn Kranken-
hausaufenthalt notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift
bis zur Dauer von 6 Wochen. Außerdem enthalten die
Quittungsarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift.
Die Beiträge werden seinerzeit durch besondere Boten erhoben
werden. Von solchen Herrschaften, welche bisher abnommt
waren, wird angenommen, daß sie Fortdauer des Abonnements
wünschen, wenn bis zum 15. Dez. keine gegenteilige Bezeich-
nung eingelaufen ist. F 210

Die Oberin.

Die Heilsarmee

(Frankenstraße 13).

Heute Abend 8½ Uhr findet eine

Große Extra-Versammlung

statt, geleitet vom Division-Offizier, Adjutant Starkewitz.

Thema: „Die verschlossene Thür“.

Musik und Gesang.

Sehrmann herzlich eingeladen.

Eintritt 10 Pf.

Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Heute Donnerstag Abend: F 810

Probe für Sopran und Alt.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt, Köln a. Rh.

Die am 2. Januar 1900 fällig werdenden Zinskupon
unserer Pfandbriefe werden vom 15. Dezember ab in
Wiesbaden bei den Buchhändlern **Marcus Berle & Cie.**
und **Pfeiffer & Co.** eingelöst.
Köln, im Dezember 1899.

Der Vorstand.

Billiger Einkauf

in Kaffee, Thee u.
Kuchen-Modellen, compl.
Bettten, einzelnen Bettstellen, ganze Ausstattungen von 150 Mk. an,
sowie passende Weihnachts-Geldente in Verticosen, Schreibmaschinen,
Glasküchen, dgl. Divans u. dgl. an. Räumlichen zu äußerst
billigen realen Preisen. **Seitenstraße 1 (Gärten).** 16700

Speculatius,

Dresdener

Christstollen,

Aachener Printen,

Marzipan

empfiehlt

Oesterreichische Feinbäckerei,

Friedrichstraße 37.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

36. Langgasse 36.

Heute

sind sämtliche

Reste

ausgelegt.

Elegante seidene Jupons ganz besonders billig.

Mitarbeiter

für Lebens-, Volks- und Aussteuer-Versicherung gegen hohe Beiträge überall gesucht.
Sudirection der „Deutschland“ zu Frankfurt a. M.,
Rindhofstraße 66. F 56

A. Opitz INHABER **Carl Földner**

PELZWAREN-CONFECTION

COSTUMES **Tailor made**

tadelloser Sitz garantiert

Gegen **Spröde Haut** empfehle

In Glycerin,
Lanolin-Cream,
Cold-Cream,
Maloderma u. s. w.

billigst. **A. Herling**, Drogerie, Gr. Burgstrasse. 15451



**Ueberraschend
billig!**

Neutral!

Beste Kinder-Seife.

Nur bei

F 56

Otto Siebert,

Medicinal-Drog.,

Marktstrasse 9.

Ferron und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht
billig ab Becker, Kirchhof 11. 15217

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor
und fünf Jahre beglückten
endlich vor Gericht meine
überrassende Erfindung
gegen vorzeitige Schwäche!
Brochure mit diesen Gutachten
und gerichtlicher
Urteile für 30 Pf. Marken.
Es existirt nichts Besseres
Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 176

Hohenzollern- Veilchen.

Vornehmstes

Parfum.

J. F. Schwarzschild Söhne,
Königl. Hofapf.,
Berlin, Markgrafenstr. 29.
Mk. 1.50, 2.50, 5.—, 10.—.

Vorläufig in allen

da. 18944

112

Ein- und Zweisp.

Schlitten

aller Art, sowie Schlitten-Gelände empfiehlt billigt

Ph. Brand, Wagenfabrik, Moritzstr. 50. 16610

Gelegenheitskauf!

Rein leinene Bielefelder Taschentücher

in nur ganz soliden Qualitäten
per 1/2 Dutzend à Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—.

Rein leinene Batist-Taschentücher

per 1/2 Dutzend à Mk. 3.—, Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 4.50.

Das Stickon von Monogramms à 25 Pf.

erfolgt in sorgfältiger geschmackvoller Ausführung.

Julius Heymann,

Langgasse 32. Ausstattungs-Geschäft, im Hotel Adler.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 583. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 14. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Christbaumschmuck:
Kugeln, Guirlanden, Lametta.
Christbaumschnee.
Schaumgold und Silber.

Lichthalter per Dtd. 10, 20, 30, 50 Pf.
Confecthalter.

Stearin-, Wachs-, Paraffin-
und Renaissancebaumlichte } 35, 40 und 50 Pf.
etc. etc.
Wachsstöcke, Gasanzünder etc.

P. & D. Seligmann,

38. Kirchgasse 38, vis-à-vis dem Nonnenhof.

Für Weihnachten

bringe mein Lager in vorgezeichneten und gestickten Tabletten, Tischläufern, Wandschonern, Decken, sowie Madeira-Stickereien, Hemden- u. Hosen-Passen etc. in empfehlende Erinnerung.

Stets grosses Musterlager in engl. Tüll- und Spachtel-Gardinen, Stores, Rouleaux etc.

F. Schmitt,

Luisenstrasse 41, II.

Neue Mandeln Pfd. M. 1.— und 1.10.

La neues Citronat u. Orangat Pfd. 85 Pf.

Rosinen, Sultaninen, Corinthen in feinsten Qualität.

Frank. Wallnüsse, italienische Haselnüsse Pfd. 40 Pf.

Para-Nüsse, feinste Tafel-Rosinen, Mandeln.

Datteln und Feigen, lose und in Cartons.

Vanillezucker, Pottasche, Zimmt, feiner Backzucker.

Nürnberger Lebkuchen, Nachener Printen.

Täglich frisch geriebene Mandeln und Haselnüsse.

Dauermaronen, gesunde Frucht, 18 u. 20 Pf. 16737

H. Zimmermann,

Neugasse 15.

Frische

Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 16701

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Dr. Stöckh v. 30 Pf. an Ullenhofen, 6 u. a. b. Markt.

Zeichnung

auf Mark 5,000,000 4%ige Grundrentenbriefe (Reihe III)
der Mitteldeutschen Bodenkredit-Anstalt in Greiz.

Auf Grund des im Reichsanzeiger und Königl. Preussischen Staatsanzeiger vom 10. Mai 1899 veröffentlichten Prospectes werden am Montag, den 18. Dezember 1899, 5 Millionen Mark der obigen Grundrentenbriefe zum Course von 99 % ausser bei den nachstehend genannten Bankhäusern

u. zw. in Berlin

• Dresden

• Frankfurt a. M.

• Breslau

• Leipzig

• Hamburg

• Meiningen

• Gotha

• Hannover

• Düsseldorf

• Krefeld

in Wiesbaden

bei der Berliner Handelsgesellschaft, der Berliner Bank und deren Depositenkassen,

bei der Creditanstalt für Industrie und Handel, den Bankhäusern Gebr. Arnhold, Philipp Elimeyer und Menz, Blochmann & Co.,

bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank,

bei dem Schlesischen Bankverein,

bei dem Bankhause Hammer & Schmidt,

bei der Wechselbank in Hamburg,

bei dem Bankhause B. M. Strupp,

bei dem Bankhause Gottfried Herzfeld,

bei der Niederrheinischen Bank, Filiale der Duisburg-Ruhrorter Bank,

bei dem Bankhause Peters & Co.

und anderen Plätzen,

bei der Berliner Bankcommandite Lackner & Co.,

bei welchen der Prospect nebst Subscriptionseinladung zur Einsichtnahme aufgelegt, zur Zeichnung aufgelegt, und Anmeldungen darauf von jetzt ab und am Zeichnungstage entgegengenommen.

Den von der unterzeichneten Anstalt ausgegebenen Hypotheken-Pfandbriefen, Grundrentenbriefen und Communal-Obligationen ist durch § 137 des Landesgesetzes v. 26. Oktober 1899 — S. 25 ff. der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Reuss — Aeltere Linie — die Mündelmässigkeit verliehen worden.

Greiz, den 6. Dezember 1899.

16727

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt.

Stier.

Frankenberg.

Lösl. Frühstück-Suppen
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppen-Würze

MAGGI

zu haben bei **Karl Hertz**, Wilhelmstrasse 18. 16692

Eignen sich als prakt. Weihnachtsgeschenke ganz besonders!

Speculativus

(nicht rheinischer), täglich frische Backungen.

A. Keller, Bismarck-Ring 37.

Guttes Bratgänse,

gerupft, 8—10 Pfd., Garantie für Keimern Pfd. 45—48 Pf.,
berende gegen Nachnahme. Befehl R. Huchel, Rosenwald, Dr. Friedrichsdorf (Ohr.).

**Ungarisches
Maistgeflügel**

frischer Milchsch, bester Gänse, Enten, Gänse, Suppen-
läufer, frisch geschlachtet, sauber gewaschen, pr. 10 Pfd. 4.50 Mk.,
bis 20 Pfd. 4.00 Mk., 20—30 Pfd. 3.50 Mk., 30—40 Pfd. 3.00 Mk.,
40—50 Pfd. 2.50 Mk., 50—60 Pfd. 2.00 Mk., 60—70 Pfd. 1.50 Mk.,
70—80 Pfd. 1.00 Mk., 80—90 Pfd. 0.50 Mk., 90—100 Pfd. 0.00 Mk.
N. Kaphan, Bismarck-Ring 45, Kreis Stanislaus.

In lebendfrische

Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend. 16902

Peter Quint, am Markt.

Telephon 482.

Putz- und Modewaarenhaus Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Von Donnerstag, den 14., bis Sonntag, den 24.:

Gelegenheitskauf

ca. 500 wollene Blousen

Serie I jetzt 5.—, früher 8—12.—

Serie II „ 8.—, „ 12—15.—

Serie III „ 10.—, „ 15—20.—

ca. 200 la Taffetblousen

jetzt 15.—, früher 25—35.—

Um mit garnirten und ungarnirten Hüten vollständig zu räumen, habe die Preise nochmals bedeutend reducirt.

16783

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir alle noch auf Lager habende **Filzhüte** zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Pappenhüte in grosser Auswahl, garnirt und ungarnt.

Stroh- und Filzhut-Fabrik von Petitjean freres,

Tannusstrasse 9.

16154

Zum Blücher,
Blücherstrasse 6.
Heute Donnerstag:
Großes Schlachtfest.
Restauration zur Seidenraupe,
Heute: Metzelsuppe.

Zur Teutonia,
Teutoniastrasse 14.
Heute Donnerstag:
Mietzelsuppe.

Zu Backzwecken
empfehlen
Feinstes Confectmehl, Rosinen, Sultaninen, in versch. Qualitat,
Feinstes Backmehl, Orangeat u. Citronat, Corinthen, Ponder-Kaffinade, Gemahlene Kaffinade, Mandeln, ganz u. gerieben, sowie die dazu gehörigen Haselnusskerne, ganz u. gerieben. Gewürze. 16419
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.
Telephon 94. Gegründet 1852.

40 Pf. Cablian, Sechsch im Ausschnitt 40 Pf.
Frische Schellfische.
J. Schaab,
Grabenstrasse 3. 16742
Cycaswedel, Wachstosen, weisse Traubenblumen, betrachten, Topfblumen, etc.
H. V. Sanden, Schillerstrasse 2.
Alle Arten Rissen und Carbons verkauft. 16738
H. Zimmermann, Neugasse 15.

Verkäufe
Eisenwaarengeschäft.
Al. Eisenwaarengeschäft, verb. mit Haus- und Küchengeräten, allgemein, in großer, verschiedener Größe, ist die beste Wahl unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen. Näb. durch
L. Gübel, Brunnstr. 23.
Tel. 499. (Neb.-No. 9102) P 7
Ein Glasarm u. Scharnier-Geschäft auf 1. Jan. 1900
bitt. zu verk. Off. u. Z. 8. 900 an die Tagbl.-Red. 16482

Zwei Doppelpenny,
Schimmel, leicht, flotte Gänge, preiswerth zu verkaufen
Hofstrasse 26. 16599
Leichtes Pferd,
güthl. preiswerth zu verkaufen
deutsche Post, 1/2 Jahr, 1/2 wachsam. Näb. Heinrichsberg 3.

Drei reizendste Epikuriden gibt es
Christian Dierck, Dierck-Modell, Bachstr. 16.
Alle neuen Bücher aus zu verkaufen
deutsche Post, 1/2 Jahr, 1/2 wachsam.
Restaurant zum Bürger, Schillerstr. 55.
Ein fingerlanger sprechender kleiner Papagei, namentlich zu
men u. Kindern gut, bitt. zu verk. Off. u. Z. 8. 900 an die Tagbl.-Red. 16781
Papagei bitt. zu verk. Off. u. Z. 8. 900 an die Tagbl.-Red. 16781

Edle Harzer Kanarienvögel,
(og. Kanarienvögel) zu verk. Off. u. Z. 8. 900 an die Tagbl.-Red. 16781
Harzer Kanarien,
bitt. zu verk. Off. u. Z. 8. 900 an die Tagbl.-Red. 16781
Zwei Kanarienvögel,
gute Sänger, mit Musik bitt. zu verkaufen
Schillerstrasse 26, Off. 1. r.

Zwei Delgemälde,
ein Delgemälde dachstein, bitt. zu verkaufen
Hofstrasse 26. 16594
Postende Wein- und Obst-Geschäfte.
Hühner (reich verz.!), große Rinde, Bierseide (großer
Pumpen und 6 Rinde), Öperlinge, Rinde Gewinne, 2 eingelegte
Garnituren, großer Bronze-Pumpen (mit), Rometal-Gewinne
mit 2 Seiten bitt. zu verkaufen
Hofstrasse 26, Off. 1. r. 16483
Wenig getragener kleiner Herren-Pelzrock zu verkaufen
bei
J. & G. Adrian, Hofstrasse 6.
Telephon No. 50.

Zwei neue Herrenpelze
zu verk. Off. u. Z. 8. 900 an die Tagbl.-Red. 16781
Ein schöner Pelzmantel
zu verkaufen
Hofstrasse 26, Off. 1. r. 16483
Hofstrasse 26, Off. 1. r. 16483

Ein langer Insignad,
für Strafe geeignet, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Bezug. 16663
N. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1

Wichtig für Gärtner.

zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag.

Kaufgesuche**Brillanten,**Gold- und Schmuckgegenstände, Silber habe Preis Käufer. 18936
Meyer, Buchberger, Kungasse 3, 1. Et.
Eröffnung 2-4 Uhr Nachmittags.**Goldene Herren-Uhrzeit**zu kaufen ges. Silber-
kette 1/2 Z.
Ein gut erhaltener goldener Militär-
Uhrzeit zu kaufen gesucht. Offerten unter
J. J. 537 im Tagbl.-Berlag abzugeben.**Gegen sofortige u. gute Bezahlung**kaufe ich hier und auswärts
alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Waffen, Fahräder, Instrumente, Uniformen u. dgl.
Habenahme v. Verleihenungen bei billiger Berechnung.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12,
Auctionator. 15140**J. Sandel, Goldgasse 10,**kauft: Goldene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen,
Schmuck, Möbel, Betten, Schmuckgegenstände, Silber etc.
u. dgl. gut. Für Bezahlung kann ich das. 13498
Die besten Preise zahlt Frau Dr. Schumann, Meyer-
gasse 24, 1. getz. Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silber-
Möbel, Betten, Wäsche, Uniformen, etc. Beh. 1. d. 15213**Violoncello,**alt, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Preis 100 Mk. Offerten unter
G. H. 493 an den Tagbl.-Berlag. 15066Photogr. Apparat zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter K. E. 533 an den Tagbl.-Berlag.**Ich zahle**hier einen ausstehenden Betrag der bisherigen Gasse für einzelne
Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen,
Kuchenschiffe, Warenlager etc. Bezahlungen hier und auswärts
werden pünktlich befristet. Uebernahme Verleihenungen. 13497**A. Reinemer, Albrechtsstraße 24.****Zu kaufen gesucht**ein gut erhaltener zweiflügeliger Eiskühler. Näheres
Albrechtsstraße 24, Baden. 15066Eine gut erh. gepulverte Vorräthe zu kaufen
gesucht. Offerten unter O. O. 542 an den
Tagbl.-Berlag.Wasser gebrauchter Eiskühler zur Kasse zu kaufen gesucht.
Off. Offerten unter L. A. 539 an den Tagbl.-Berlag.**Gebrauchte Gas- Benzin- od. Petrol-
Motoren**
von 1-6 HP zu kaufen gesucht. Off. Offerten
unter P. H. 536 an (Pa 2644 g)
Kudolf Wesse, Frankfurt a. M.Ein eleg. drei- oder fünfzimmeriger Wohnhaus mit Jagdlampe
zu kaufen ges. Offerten unter K. F. T. 499 an den Tagbl.-Berlag.**Anaben-Fahrrad,**gebraucht, aber gut erhalten und gutes Gebot, zu kaufen
gesucht. Offerten unter N. N. 541 an den Tagbl.-Berlag.
erleben. 15069**Hübscher Dachshund (Männchen)**für Zimmer gesucht (nicht Jagd), schwarzbraun bevorzugt, nicht
alt, ideunglich nicht länger als 1 Jahr. Off. Offerten mit
Preisangabe unter N. N. 545 an den Tagbl.-Berlag.Schon geschulter, ca. 1 Jahr alter, 1. Hor-Kerrier oder
Weidpferd, hübscher, zu kaufen ges. Gieselerstraße 10, Bdd. B.**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.**Ein rentabl. neues Haus an schöner breiter Hauptstr.,
4 Et. & 5 Z., 2. Bad, Kellern, Kuchenschiff, Gas u.
elektr. Licht, vor u. hinter, 1. Anbau für Bär. etc.,
an erster Hand vom Erb. sehr preisw. (für die selb-
stgekauft. Lage) zu verk. Gef. Off. u. N. V. 435 a. d.
Tagbl.-Berlag. 15060Die neuentstandene **Villa Leisingstraße 3,**
enthaltend 9 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Albrechtsstraße 24, Bdd. 15238Ein sehr rentabl. Haus in guter Lage, mit aller Möb-
schafts-Concession, an einen einsamen tüchtigen Wirth
zu verk. - 4-6000 Mk. Ankauf, genügen. Gef. Off.
unter P. H. 542 an den Tagbl.-Berlag. 15068In der besten Lage, in ein herrliches bei hundert Jahren
eine kleine Grundbesitzer mit besten Geleise betrieben wird, enthält
28 Zimmer, darunter mehrere große Salons, nebst reichlichen
Rezeptionsmöglichkeiten preiswerth zu verkaufen. Gef. Anfragen
beibringt unter N. N. 545 an den Tagbl.-Berlag. 15072Ein rentabl. Lands- u. Etagenhaus in guter bequemer
Lage bei Herten, 2 Et. & 6 Z., 2. Bad, Kellern,
Kuchenschiff, (Freuden) 3. hübsch. Gärten, etc.,
an erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. -
Rentier 6 1/2 d. Käufer, od. 10 1/2 d. eigenen Anlagelap.
- Gef. Off. u. T. V. 435 a. d. Tagbl.-Berlag. 15061**Parkstrasse.**Elegant ausgestattete Villa mit 12 Zimmern wegen
Wegzugs zu verkaufen. Preis 115,000 Mk. 14351
J. Heier, Immobilien-Agentur, Kammstr. 25.Ein hübsches 11. Haus in guter Lage d. f. d. Stadth.,
Schloß u. Frontstr., Part. 4 Z., 2 Et. & 5 Z., Frontstr.
2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u.
